



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | September 2015

9. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

## **I N H A L T**

<b>I.....</b>	<b>MARKTÜBERSICHT.....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>MARKT ÖSTERREICH.....</b>	<b>5</b>
	A) Getreide – Marktleistung.....	5
	B) Lagerbestände – Getreide.....	5
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich).....	6
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich).....	6
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
	F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen.....	7
<b>III.....</b>	<b>PREISBERICHT - ÖSTERREICH.....</b>	<b>8</b>
	G) Börsennotierungen Wien und Wels.....	8
	H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – September 2015.....	9
	I) Einfuhrzölle für Getreide.....	10
	J) Düngemittel.....	11
	K) Getreideernte 2015.....	12
<b>IV.....</b>	<b>GRAFIKEN ÖSTERREICH.....</b>	<b>15</b>
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	15
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015.....	16
<b>V.....</b>	<b>MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....</b>	<b>17</b>
	L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	17
	M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	18
	N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	19
	O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	19
	P) Welt-Versorgungsbilanz.....	20
	Q) Wöchentliche Marktpreise.....	21
	R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide.....	22
	S) Getreidebörse Bologna.....	22
	T) Internationale Getreideexportpreise des IGC London.....	23
	U) Exportpreise - Französisches Getreide.....	23
	V) Terminnotierungen für Weizen.....	24
	W) Terminnotierungen für Mais.....	24
	X) Terminnotierungen für Raps.....	24
	Y) Ölsaaten u. Futtermittel.....	25
	Z) Düngemittel – Ostseehäfen.....	25
	AA) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28).....	26
<b>VI.....</b>	<b>GRAFIKEN INTERNATIONAL.....</b>	<b>27</b>
	BB) Internationale Getreidenotierungen.....	27

## **I MARKTÜBERSICHT**

### **Geringeres Getreideaufkommen bei heuriger Ernte**

Ende September haben sich die Getreide-Geschäfte in Wien belebt. Mühlen und Mischfutterbetriebe decken sich vorläufig kurzfristig ein. Die Weizen-Marktpreise stabilisierten sich auf dem ähnlichen Niveau des Vorjahres, sind aber Ende September/Anfang Oktober in Wien an der landwirtschaftlichen Produktenbörse leicht rückläufig gewesen. Premiumweizen wurde um durchschnittlich 203 EUR/t, Qualitätsweizen um 185 EUR/t und Mahlweizen um 167 EUR/t gehandelt. Für Futterweizen lag der Kassapreis bei 146 EUR/t und für Futtergeste bei 137 EUR/t.

Die Sommergetreide-Ertragserhebung der AMA ist abgeschlossen. Für Weichweizen wurde über das ganze Bundesgebiet ein Durchschnittsertrag um 59 dt/ha, für Roggen 43 dt/ha, für Wintergerste 60 dt/ha, für Sommergerste 49 dt/ha und für Triticale ein Durchschnittsertrag in der Höhe von 53 dt/ha erhoben. Insgesamt wurden rund 3,1 Mio. t produziert. Im Vorjahr waren es rund 3,3 Mio. t. Ein Überblick über das Ertragsergebnis findet sich im Internet unter <https://www.ama.at/Marktinformationen/Getreide-und-Olsaaten/Produktion>

### **Schwache Erträge bei heimischen Herbstkulturen**

Für die Herbstkulturen Mais, Soja und Sonnenblumen liegt aufgrund der langen Hitze und Trockenheit die Ertragserwartung niedrig. Erste Druschergebnisse bestätigen diese. Bei Körnermais, so wird berichtet, werden je nach Bodenqualität 4.000-7.000 kg Mais am Hektar erzielt. In der Steiermark wird der Ertrag höher erwartet. Die Streuung ist groß. Das trockene Wetter hat das Abtrocknen der Bestände begünstigt. Das Erntegut hat damit wenig Feuchtigkeit. Somit ist der Trocknungsaufwand wenigstens gering. Im Osten Österreichs wurde vorgesehener Körnermais bereits vorzeitig siliert. Bei Soja und Sonnenblume läuft ebenfalls die Ernte. Nach Meldungen der Erstaufkäufer wird das Ergebnis auch sehr bescheiden ausfallen.

Der Wintergetreide-Anbau läuft bei großer Trockenheit. Raps fehlt der Niederschlag zum Ankeimen und zum Wachstum.

### **US- Weizennotierungen festigen auch Euronext Kurse**

Seit Ende August sind an den internationalen Getreidebörsen die Weizenkurse nach den positiven USDA Ernte-Verbrauchsschätzungen rasch gefallen, haben sich aber dann ab Mitte September erholt. Ende dieses Monats hat sich in Paris Euronext der Kontrakt Dezember 2015 auf 175 EUR/t eingependelt. Der Tiefpunkt lag Mitte September bei 147 EUR/t. Die schwächere US- Weizenernte 2015, ungünstige Bedingungen (Trockenheit) für Winterungen in der Schwarzmeerregion, ferner der rege Kontrakthandel in Chicago und die Rücknahme der US-Stocks in den Quartals-Bestandsschätzungen von USDA am 1.Oktober ließen die Weizennotierungen in eine bullische Tendenz treiben. Der Dezember schloss mit 169 EUR/t.

### **Der niedrige US Dollar hilft den US-Exporten**

Die US-Weizenexporte laufen zufriedenstellend, dagegen waren die EU-Weizenexporte im Berichtsmonat im Hintertreffen. Die EU-Kommission hat ihre Einschätzung über die EU-Weichweizenexporte dem bisher schleppendem Drittlands-Geschäft angepasst und für das gesamte Wirtschaftsjahr auf 27,9 Mio. t nach unten korrigiert. Ägypten, ein wichtiger Getreideimporteur bezieht derzeit große Mengen an Weizen aus der Schwarzmeerregion. Auf Grund der Frachtvorteile wird Weizen von diesem Raum dem etwas Günstigeren (189 EUR/t) aus Frankreich vorgezogen. Die angekündigte Kürzung der Exportsteuer auf russischem Weizen bedeutet für den europäischen Markt bärische Nachrichten. Der Konkurrenzkampf wird sich für die EU-28 mit dieser Situation verschärfen. China bleibt für die USA und Europa ein Unsicherheitsfaktor (wirtschaftlich) in Getreide- und Sojageschäften. Die Nachfrage wäre sehr hoch.

Die Weizenernte auf der südlichen Halbkugel läuft. Die Aussichten auf eine gute Ernte in Australien sind besser als ursprünglich erwartet. Die Schätzung liegt bei 25,3 Mio. t.

### **Volatiles Preisgeschehen bei Mais in USA**

Die von USDA als reichlich eingeschätzte US-Maisernte drückte bis Anfang September auf die Mais-Kurse und schaffte gegen Ende September wegen der bevorstehenden US-Bestandschätzung von USDA und der jüngst etwas gekürzten Maisernteschätzung volatile Mais-kurse in Chicago CBoT. Ende September wurde der Dezember Kontrakt um umgerechnet 137 EUR/t gehandelt. Anfang des Monats waren es noch 122 EUR/t. Auf der Südhalbkugel beginnt die Maisernte. In Südafrika, dem stärksten Maisproduzenten des Kontinents, wird eine unbefriedigende Ernte erwartet.

### **Sehr schwache Maisernte in Teilen der EU**

COCERAL, der Branchenverband des Getreidehandels, schätzt die heurige EU-Maiserzeugung auf nur noch 59 Mio. t. Im Vorjahr wurden 74 Mio. t eingebracht. Große Einbußen, aufgrund der Trockenheit und Hitze, gibt es vor allem in Frankreich. Dort wurde die Produktion von 17 Mio. t auf 13 Mio. t zurückgenommen. Aber auch in Ungarn, Rumänien, Deutschland und der Ukraine werden äußerst schwache Erträge erwartet. Das sprunghafte Preisgeschehen ist auch an der Terminbörse Euronext in Paris zu bemerken. Ende August wurden für den November- Kontrakt 169 EUR/t geboten, dann folgten Hoch und Tiefs bis Ende September mit knapp über 160 EUR/t. Das geringe Aufkommen sollte sich bald auf den Kurs niederschlagen.

### **Sojakurse erfahren Erntedruck**

Der Quartals-Bestandbericht von USDA hat den Soja-Notierungen Ende September kurz etwas nach oben geholfen. Der Vorratsstand wurde zurückgenommen. Sojabohne stieg kurzfristig auf umgerechnet 292 EUR/t. Sehr positive Schätzungen der laufenden Sojaernte in den USA haben aber kurz danach die Kurse wieder geschwächt. Europäischer Raps lief im Sog von Soja. Der November schloss an der Euronext mit knapp 369 EUR/t. Die Marke 370 EUR/t wurde seit Längerem nicht übersprungen. Die europäische Rapsernte wurde von der EU-Kommission auf 21,1 Mio. t herabgesetzt. Die kanadische Rapsernte wurde von Statistics Canada auf 14,3 Mio. t auch leicht nach unten korrigiert. Die heurigen Sojavorräte aber auch die Maisvorräte überschreiten laut der US-Schätzung deutlich die US-Bestände des Vorjahres.

## II MARKT ÖSTERREICH

### A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07 – 08/2015

Aus der Getreideernte 2015 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t für das Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
Hartweizen	62.152	44.956	782	431
Weichweizen inkl. Dinkel	928.655	978.128	75.685	72.237
Roggen	80.666	108.802	11.793	18.388
Gerste	300.106	263.267	9.394	6.823
Hafer	28.237	28.856	7.612	8.741
Mais	47.756	33.356	755	1.118
Triticale	44.275	44.298	7.768	9.076
<b>Gesamt</b>	<b>1.491.847</b>	<b>1.501.663</b>	<b>113.789</b>	<b>116.814</b>

Quelle: AMA

Stand per 07.09.2015 – vorläufig

2014/2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### B) Lagerbestände per 31.08.2015 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	66.935	47.683	1.418	989
Weichweizen inkl. Dinkel	886.835	957.026	74.049	78.311
Roggen	120.735	138.036	19.806	21.390
Gerste	348.929	294.010	11.928	8.432
Hafer	31.131	27.840	8.739	5.783
Mais	147.206	91.545	9.705	4.193
Triticale	54.807	45.023	10.981	8.280
<b>Gesamt</b>	<b>1.656.578</b>	<b>1.601.163</b>	<b>136.626</b>	<b>127.378</b>

davon Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	17.149	12.910	645	417
Weichweizen inkl. Dinkel	186.899	193.879	13.351	16.307
Roggen	39.620	38.660	6.703	5.592
Gerste	34.758	34.387	1.572	2.773
Hafer	2.929	3.301	506	915
Mais	32.808	24.712	2.733	1.637
Triticale	12.378	10.549	2.236	2.808
<b>Gesamt</b>	<b>326.541</b>	<b>318.398</b>	<b>27.746</b>	<b>30.449</b>

Quelle: AMA

Stand per 07.10.2015 – vorläufig

2014 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07 - 08/2015

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	12.174	6.087	56	28
Weichweizen inkl. Dinkel	99.756	49.878	6.510	3.255
Roggen	17.438	8.719	2.050	1.025
<b>Gesamtvermahlung 07 - 08/15</b>	<b>129.368</b>	<b>64.684</b>	<b>8.616</b>	<b>4.308</b>

Quelle: AMA

Stand per 07.10.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	12.605	6.303	144	72
Weichweizen inkl. Dinkel	96.876	48.438	6.025	3.012
Roggen	18.497	9.249	1.019	753
<b>Gesamtvermahlung 07 - 08/14</b>	<b>127.978</b>	<b>63.990</b>	<b>7.188</b>	<b>3.837</b>

Quelle: AMA

\*) 07 - 08/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07 - 08/2015

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	26.677	13.339	1.100	550
Roggen	1.250	625	181	91
Gerste	11.835	5.918	381	191
Hafer	911	455	114	57
Mais	45.537	22.768	1.473	737
Triticale	3.779	1.889	947	474
<b>Gesamtverarbeitung 07 - 08/15</b>	<b>89.989</b>	<b>44.994</b>	<b>4.196</b>	<b>2.100</b>

Quelle: AMA

Stand per 07.10.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	29.849	14.924	796	398
Roggen	2.882	1.441	753	377
Gerste	10.159	5.079	327	164
Hafer	1.078	539	110	55
Mais	46.256	23.128	1.434	717
Triticale	3.773	1.887	784	392
<b>Gesamtverarbeitung 07 - 08/14</b>	<b>93.997</b>	<b>46.998</b>	<b>4.204</b>	<b>2.103</b>

Quelle: AMA

\*) 07 - 08/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

## E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich) Zeitraum 07 - 08/2015

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07 - 08/15	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07 - 08/14	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung 07 - 08/15	321.985	160.993	310.055	155.027

Quelle: AMA

Stand per 07.10.2015 – vorläufig

07 - 08/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

\*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

## F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen

Mengen in t (gerundet), Stand 08.10.2015

Getreide und Reis	EINFUHR		AUSFUHR	
	WJ 2015/16	WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2014/15
Hartweizen	--	--	500	986
Weichweizen	1.857	13.031	13.036	125.043
Roggen	--	--	325	1.675
Gerste	--	196	64.302	97.701
Hafer	--	--	--	872
Getreide verarbeitet	--	--	--	--
Mehl	19	60	944	3.379
Grieß	--	--	--	--
Stärken	--	--	--	--
Malz	--	--	--	--
Mais	1.292	44.949	16.226	159.868
Reis	2.83	7.998	--	161
Futtermittel	48	385	--	51
Saatgut	--	--	--	--
and. Getreide	--	25	--	--

Quelle: AMA

### III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

#### G) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

Getreide	Wien				Wels	
	07.10.2015	Vorwoche	01.10.2014	25.09.2013	01.10.2015	02.10.2014
Durumweizen, inl.	--	--	320,00 – 322,00	--	--	--
Premiumweizen, inl. mind. 15% Protein, FZ 280	204,00 – 205,00	200,00 – 200,00	200,00 – 209,00	190,00 – 195,00	--	--
Qualitätsweizen, inl. mind. 14% Protein, FZ 250	183,00 – 186,00	182,00 – 188,00	182,00 – 199,00	--	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum, mind. 12,5% Rohprotein, FZ 220	155,00 – 166,00	160,00 – 166,00	158,00 – 163,00	--	--	--
Mahlweizen, inl., 12% Rohprotein, FZ 220	--	--	--	--	160,00 – 165,00	150,00 – 155,00
Futterweizen, inl.	--	--	--	--	155,00 – 160,00	130,00 – 135,00
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogramm	145,00 – 150,00	150,00 – 150,00	153,00 – 157,00	140,00 – 142,00	--	150,00 – 155,00
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl., aus Sortenanbaukontr., E 2014	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl., hl-Gew. mind. 62 kg	133,00 – 140,00	133,00 – 140,00	130,00 – 134,00	--	140,00 – 145,00	135,00 – 140,00
Futterhafer, inl., hl-Gew. mind. 48-52 kg	--	--	--	--	145,00 – 150,00	130,00 – 140,00
Futtermais, inl.	154,00 – 155,00	--	114,00 – 116,00	--	170,00 – 175,00	--
<b>Ölsaaten</b>						
Rapssaat 40 % Öl, Ernte 2013	--	--	--	--	--	--
Sonnenblumensaat 44 % Öl, Ernte 2014	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	--	340,00 – 350,00
<b>Ölkuchen/Extraktionsschrote</b>						
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	400,00 – 410,00	395,00 – 405,00	440,00 – 450,00	--	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose	+) 345,00 – 355,00	+) 350,00 – 360,00	+) 380,00 – 390,00	+) 455,00 – 465,00	+) 355,00 – 365,00	+) 385,00 – 395,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	225,00 – 230,00	225,00 – 230,00	205,00 – 210,00	215,00 – 220,00	240,00 – 245,00	220,00 – 230,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

## H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – September 2015

Stand 07.09.2015

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölrap, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

September	Niederösterreich		Burgenland		Steiermark	Kärnten	Oberösterreich		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		TENDENZ
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Aug.	Juli	
Durum-(Hart)weizen	280,00	228,80	--	--	--	--	--	--	280,00	228,80	240,50	240,40	↗
Premiumweizen Protein 15 % und >	175,70	174,60	175,00	--	--	--	--	--	175,70	174,60	174,80	148,50	↗
Qualitätsweizen Protein 14 - <15 %	169,00	160,20	182,40	--	--	--	--	--	174,20	160,20	162,30	139,20	↗
Mahl-/Brotweizen Protein mind. 12,5 %	152,40	134,30	161,10	--	--	150,00	154,10	--	154,20	134,30	140,70	123,40	↗
Futterweizen	140,50	108,40	--	--	147,30	142,80	136,40	--	140,90	108,40	121,40	122,70	↘
Mahl-/Brotroggen	129,32	120,00	--	--	--	--	134,40	--	131,10	120,00	129,60	101,50	↗
Futterroggen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	101,70	
Braugerste	184,70	120,00	--	--	--	--	--	165,00	184,70	165,00	172,50	138,10	↗
Futtergerste	126,60	86,50	133,00	90,00	139,80	138,30	137,60	--	132,90	86,80	120,00	95,80	↗
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	→
Futterhafer	116,30	90,00	--	--	--	133,90	135,30	--	133,20	90,00	130,60	91,00	↗
Triticale	--	97,50	--	--	136,00	113,80	133,50	--	133,00	97,50	131,10	116,70	↗
Körnermais	137,90	--	121,00	--	140,10	--	154,90	--	149,30	--	--	--	
Ölraps	323,00	275,00	--	--	--	--	--	--	323,00	275,00	275,20	283,70	↘
Ölsonnenblume	--	340,00	--	--	--	--	--	--	--	340,00	--	--	→
Sojabohne	--	320,00	--	--	358,00	--	320,00	--	--	330,30	--	--	→
Körnererbse	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	155,50	
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	178,00	--	178,00	--	--	--	→

Quelle:AMA

\*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

## I) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01. 2015

**Import A** andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

**Import B** über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

**Import C** über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)			Import C (1)			Import A		
				EUR/t		EUR/t		EUR/t		EUR/t	
1001 19 00 12/18 *	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00			
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00			
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00			
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00			

(1) Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

(2) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl  
 - geschädigte Körner: höchstens 1%

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%  
 zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

(3) andere Qualität als unter (2) beschrieben

(4) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

(5) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

## J) Düngemittel

### Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

#### Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

Monat	2015							
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Kalkammonsalpeter 27%N	26,11	27,02	27,10	27,77	28,01	26,08	25,39	23,10
Harnstoff 46% N	33,69	36,41	34,23	36,10	37,70	36,14	44,65	37,80
Hyperkorn 26% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,48	30,79	31,01	30,16	28,13	32,42	31,79	30,42
Kali 60% K <sub>2</sub> O	34,65	34,71	35,08	35,37	35,20	34,62	34,58	34,56
Mischkalk 60% CaO	7,39	7,61	7,95	7,90	8,09	8,21	7,96	8,09
Diammonphosphat 18/46/0	49,36	50,66	50,77	51,27	50,47	48,04	53,87	51,95
Triplephosphat 45 %	39,01	40,99	40,17	41,28	42,07	41,18	43,63	43,07
PK-Dünger 0/12/20	--	35,61	31,48	32,00	27,10	27,10	--	29,74
PK Dünger 0/15/30	33,64	34,20	34,50	34,93	35,50	--	36,40	33,75
Volldünger 15/15/15	35,26	36,88	37,55	37,59	37,08	36,75	36,34	36,12
Volldünger 12/10/15	31,25	33,09	32,79	35,60	34,23	29,33	29,23	31,33
Volldünger 6/10/16	33,90	36,63	34,40	36,03	--	--	33,63	47,00
Volldünger 20/8/8	35,97	35,16	36,55	36,05	35,43	35,33	36,58	33,08

Quelle: AMA

**K) Getreideernte 2015 - Österreich**
**AMA-Sommerertragserhebung**

Anbaugebiet	Anbaufläche in ha (lt. MFA)	dt / ha (Trockengewicht)	Gesamtertrag in t
<b>HARTWEIZEN</b>			
Wien	346	49,6	1.715
Niederösterreich	14.096	46,4	65.342
Burgenland	4.309	46,1	19.856
Oberösterreich	118	47,3	556
Steiermark	69	42,5	292
Kärnten	57	48,4	277
Tirol	17	40,0	68
Vorarlberg	14	39,1	56
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>19.026</b>	<b>46,3</b>	<b>88.160</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>13.988</b>	<b>47,8</b>	<b>66.862</b>
<b>WEICHWEIZEN</b>			
Wien	1.400	55,4	7.761
Niederösterreich	166.066	57,8	960.569
Burgenland	38.350	47,4	181.698
Oberösterreich	49.835	70,6	352.018
Steiermark	10.381	66,3	68.865
Kärnten	3.444	60,7	20.904
Salzburg	228	63,1	1.437
Tirol	86	45,6	391
Vorarlberg	8	45,0	34
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>269.797</b>	<b>59,1</b>	<b>1.593.677</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>280.379</b>	<b>60,7</b>	<b>1.702.770</b>
<b>ROGGEN</b>			
Wien	268	28,0	749
Niederösterreich	27.186	43,5	118.395
Burgenland	4.023	32,0	12.890
Oberösterreich	5.318	47,9	25.474
Steiermark	1.773	50,2	8.906
Kärnten	822	50,9	4.184
Salzburg	48	44,0	211
Tirol	55	58,7	324
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>39.494</b>	<b>43,3</b>	<b>171.133</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>48.237</b>	<b>48,2</b>	<b>232.591</b>
<b>WINTERGERSTE</b>			
Wien	108	46,4	500
Niederösterreich	31.822	60,6	192.747
Burgenland	7.431	40,9	30.426
Oberösterreich	37.490	62,5	234.224
Steiermark	6.929	62,3	43.143
Kärnten	3.405	63,3	21.551
Salzburg	235	63,2	1.484
Tirol	77	50,9	393
Vorarlberg	6	42,0	27
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>87.503</b>	<b>59,9</b>	<b>524.496</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>81.886</b>	<b>66,7</b>	<b>546.532</b>

Anbaugesbiet	Anbaufläche in ha (lt. MFA)	dt / ha (Trockengewicht)	Gesamtertrag in t
<b>SOMMERGERSTE</b>			
Wien	218	42,0	918
Niederösterreich	51.205	50,8	259.966
Burgenland	2.402	38,3	9.189
Oberösterreich	4.939	44,9	22.179
Steiermark	2.518	45,3	11.405
Kärnten	2.412	42,0	10.131
Salzburg	285	38,5	1.094
Tirol	134	42,0	562
Vorarlberg	5	47,0	24
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>64.117</b>	<b>49,2</b>	<b>315.466</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>63.893</b>	<b>46,8</b>	<b>299.192</b>
<b>GERSTE Gesamt 2015</b>	<b>151.620</b>	<b>55,4</b>	<b>839.962</b>
<b>GERSTE Vergleich 2014</b>	<b>145.780</b>	<b>58,0</b>	<b>845.723</b>
<b>HAFER</b>			
Wien	14	30,0	41
Niederösterreich	12.199	38,7	47.198
Burgenland	1.318	36,8	4.849
Oberösterreich	7.795	45,5	35.437
Steiermark	880	40,6	3.570
Kärnten	960	38,0	3.644
Salzburg	269	44,1	1.188
Tirol	23	37,1	84
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>23.458</b>	<b>40,9</b>	<b>96.011</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>23.291</b>	<b>45,5</b>	<b>105.935</b>
<b>TRITICALE</b>			
Wien	151	38,7	585
Niederösterreich	25.951	50,4	130.921
Burgenland	2.094	30,3	6.342
Oberösterreich	16.100	55,4	89.157
Steiermark	5.495	64,8	35.583
Kärnten	3.429	55,9	19.150
Salzburg	225	46,5	1.046
Tirol	201	62,2	1.250
Vorarlberg	20	56,0	113
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>53.666</b>	<b>52,9</b>	<b>284.148</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>51.280</b>	<b>59,0</b>	<b>302.444</b>
<b>GETREIDE Gesamt 2015</b>	<b>557.061</b>	<b>55,2</b>	<b>3.073.091</b>
<b>GETREIDE Vergleich 2014</b>	<b>562.955</b>	<b>57,8</b>	<b>3.256.326</b>

Anbaugebiet	Anbaufläche in ha (lt. MFA)	dt / ha (Trockengewicht)	Gesamtertrag in t
<b>KÖRNERERBSEN</b>			
Wien	42	29,0	121
Niederösterreich	5.166	26,3	13.595
Burgenland	839	20,4	1.711
Oberösterreich	579	27,7	1.602
Steiermark	72	27,9	202
Kärnten	471	26,7	1.258
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>7.169</b>	<b>25,8</b>	<b>18.489</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>6.855</b>	<b>25,4</b>	<b>17.436</b>
<b>RAPS</b>			
Wien	241	24,6	591
Niederösterreich	23.463	30,7	72.058
Burgenland	6.524	21,1	13.782
Oberösterreich	7.097	35,3	25.027
Steiermark	129	32,3	416
Kärnten	26	22,0	57
Salzburg	10	28,0	29
<b>G e s a m t 2015</b>	<b>37.490</b>	<b>29,9</b>	<b>111.961</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>52.761</b>	<b>37,6</b>	<b>198.205</b>

Quelle:AMA

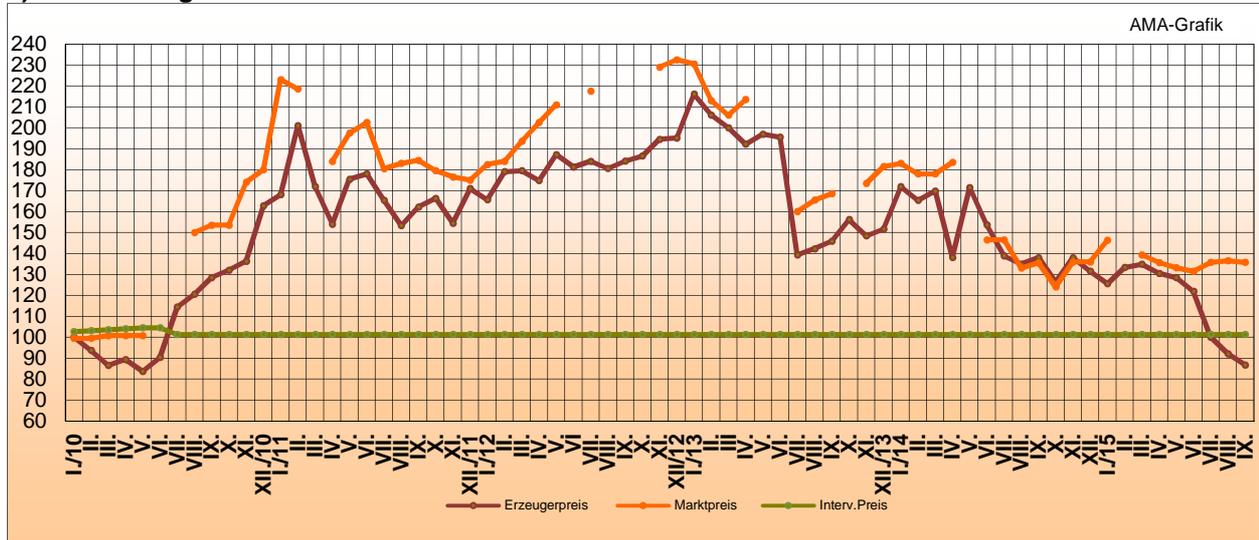
## IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

### Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

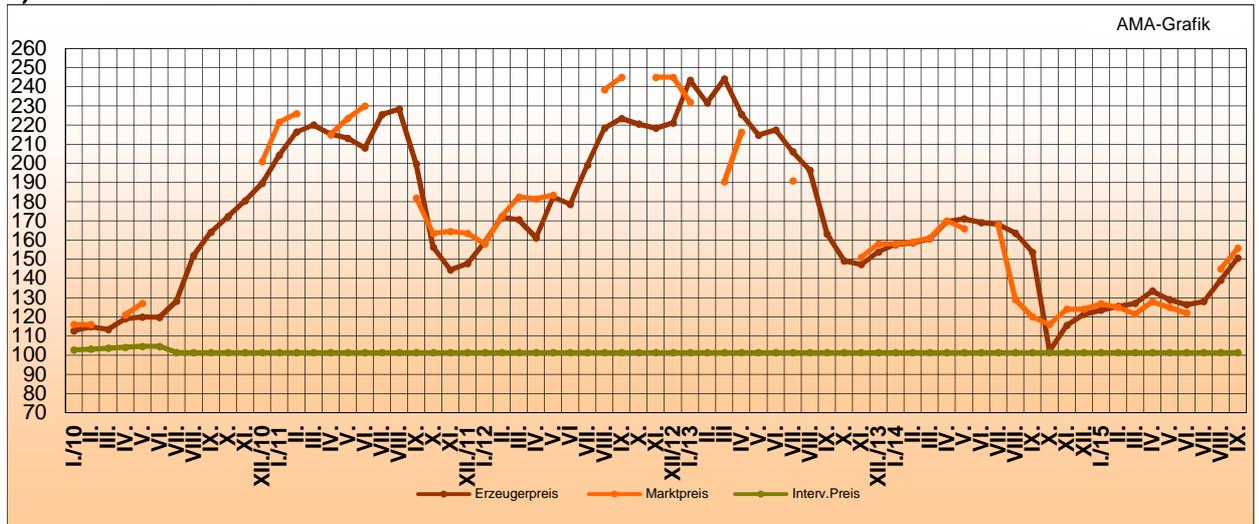
#### 1) Mahlweizen in EUR/t



#### 2) Futtergerste in EUR/t



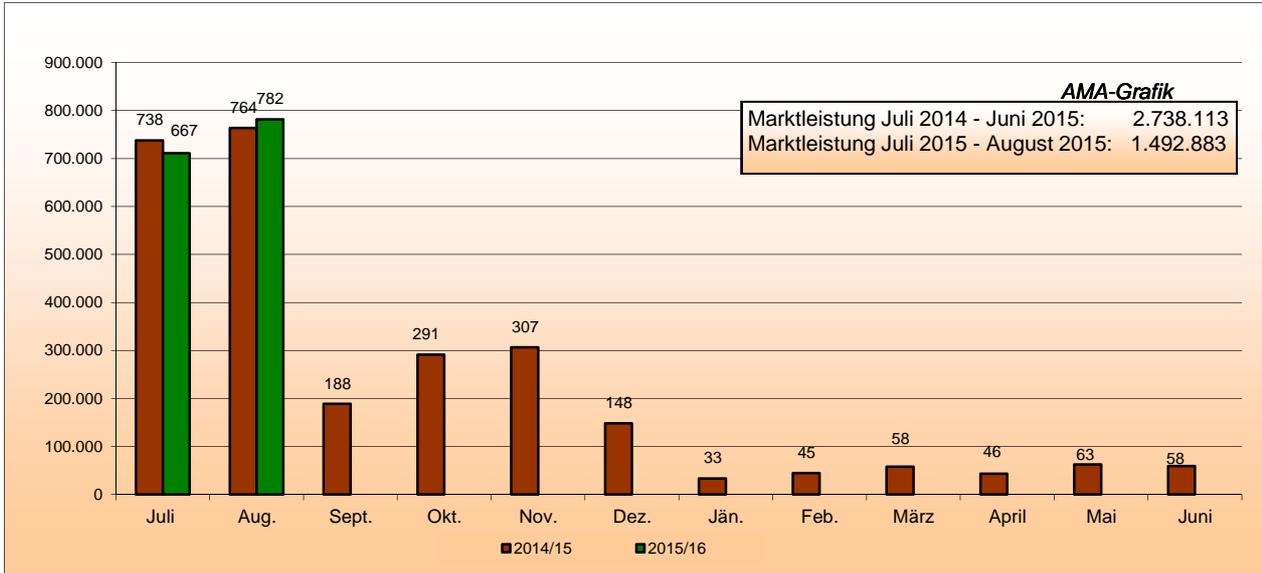
#### 3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA: bis Juni 2015 endgültige, Preise ab Juli 2015 Akontopreise; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis: EK Brüssel

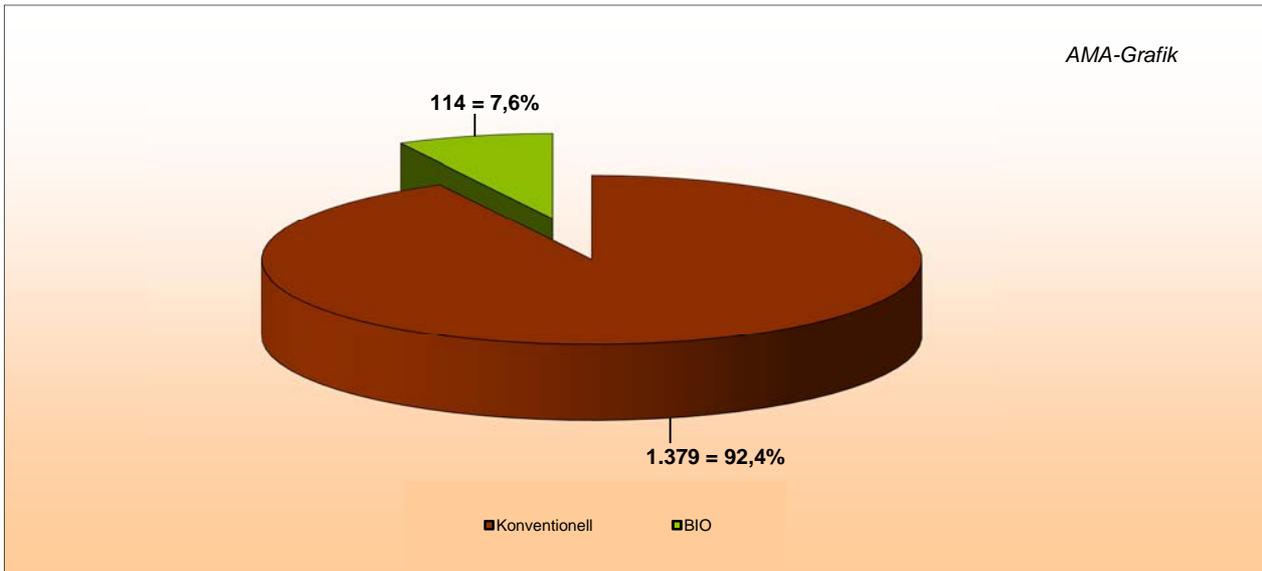
## Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015 in 1.000 t

### 1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2015/2016 mit 2014/2015 in 1.000 t



Quelle: AMA

### 2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2015/2016 in 1.000 t



Quelle: AMA

## V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: September 2015 (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2014	9,1	0,3	7,2	15,3	1,1	1,7	34,7
Gesamtproduktion	148,7	7,6	60,2	77,9	8,7	26,1	329,2
Importe	2,9	2,8	0,1	9,4	0,1	0,3	15,6
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>160,7</b>	<b>10,7</b>	<b>67,5</b>	<b>102,6</b>	<b>9,9</b>	<b>28,0</b>	<b>379,4</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,7
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,1
davon Bioethanol	4,4	--	0,7	4,7	0,8	0,5	11,0
- Tier. Ernährung	52,4	0,1	35,9	60,0	3,5	20,1	172,0
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>116,4</b>	<b>8,7</b>	<b>48,2</b>	<b>76,0</b>	<b>8,6</b>	<b>23,8</b>	<b>281,7</b>
Export	33,3	1,2	12,7	4,0	0,2	0,2	51,7
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>149,8</b>	<b>9,9</b>	<b>60,9</b>	<b>80,0</b>	<b>8,8</b>	<b>24,0</b>	<b>333,3</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1

Quelle: EK

**M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28**
**Stand: September 2015 - Vorschau (in Mio. t)**

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1
Gesamtproduktion	144,6	8,0	59,0	58,4	8,1	23,9	301,9
Importe	3,0	1,8	0,3	9,3	0,1	0,4	16,6
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>158,6</b>	<b>10,6</b>	<b>65,8</b>	<b>92,1</b>	<b>9,3</b>	<b>28,2</b>	<b>364,6</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,8
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,6	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,3
davon Bioethanol	4,5	--	0,7	4,7	0,8	0,5	11,2
- Tier. Ernährung	52,0	0,1	35,6	62,3	3,4	19,7	173,1
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>116,2</b>	<b>8,7</b>	<b>47,9</b>	<b>78,4</b>	<b>8,5</b>	<b>23,4</b>	<b>283,0</b>
Export	27,9	1,2	9,0	3,0	0,2	0,2	41,5
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>144,1</b>	<b>10,0</b>	<b>56,9</b>	<b>81,3</b>	<b>8,6</b>	<b>23,6</b>	<b>324,5</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	14,5	0,6	8,9	10,7	0,7	4,6	40,1

Quelle: EK

## N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: September 2015 (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2014	1,3	1,0	1,0	3,3
Gesamtproduktion	24,3	1,9	9,1	35,2
Importe	2,3	12,8	0,3	15,4
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>27,9</b>	<b>15,7</b>	<b>10,3</b>	<b>53,9</b>
- Verbrauch	25,3	14,2	8,9	48,4
- Export	0,6	0,1	0,6	1,3
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>25,9</b>	<b>14,3</b>	<b>9,5</b>	<b>49,7</b>
Lagerstand per 30.06.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Veränderungen des Endlagerstandes	0,7	0,4	- 0,1	1,0

Quelle: EK

## O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28

Stand: September 2015 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Gesamtproduktion	21,0	2,0	7,7	30,8
Importe	3,1	13,2	0,3	16,5
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>26,1</b>	<b>16,6</b>	<b>8,9</b>	<b>51,6</b>
- Verbrauch	24,4	15,4	7,4	47,3
- Export	0,3	0,1	0,6	1,0
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>24,7</b>	<b>15,5</b>	<b>8,0</b>	<b>48,2</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	1,4	1,1	0,8	3,3
Veränderungen des Endlagerstandes	- 0,6	- 0,3	- 0,1	- 1,0

Quelle: EK

**P) Welt-Versorgungsbilanz (2010/11 bis 2015/16)**

Stand: September 2015

	2010/11 Mio.t	2011/12 Mio.t	2012/13 Mio.t	2013/14 Mio.t	2014/15* Mio.t	2015/16** Mio.t	2015/16: 2014/15 in v. H.
<b>Mais</b>							
Produktion	832	885	868	991	1.007	978	- 2,9 %
Import	92	100	99	124	122	124	+ 1,6 %
Verbrauch	850	883	865	953	986	986	0,0 %
Export	91	117	95	131	132	123	- 6,8 %
Endbestände	127	132	138	174	197	190	- 3,6 %
<b>Weizen</b>							
Produktion	652	698	658	717	725	732	+ 1,0 %
Import	132	149	144	158	160	156	- 2,5 %
Verbrauch	655	697	679	704	707	716	+ 1,3 %
Export	132	158	137	166	165	158	- 4,2 %
Endbestände	198	199	175	190	211	227	+ 7,6 %
<b>Ölsaaten (Gesamt)</b>							
Produktion	455	446	475	506	537	529	- 1,5 %
Export	108	111	118	134	145	145	0,0 %
Verbrauch	377	396	397	419	438	446	+ 1,8 %
Endbestände	82	66	67	78	93	96	+ 3,2 %
<b>Sojabohne</b>							
Produktion	264	239	268	283	319	320	+ 0,3 %
Export	92	92	101	113	125	126	+ 0,8 %
Import	89	93	96	111	120	123	+ 2,5 %
Verarbeitung	221	228	230	275	298	310	+ 4,0 %
Endbestände	69	55	56	63	79	85	+ 7,6 %

Quelle: USDA

\* Schätzungen

\*\* Prognosen

**Q) Wöchentliche Marktpreise – September**

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
03.09.2015	Budapest	DELPORT	158,15	140,68	147,67
	Praha	DELFIRST	166,12	129,49	--
	Bratislava	DEPPROD	154,75	120,24	--
	München	DEPSILO	169,50	142,50	180,00
	Bologna	DELFIRST	181,00	175,50	173,00
	Rouen	DELPORT	156,86	152,86	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
24.09.2015	Budapest	DELPORT	154,31	140,13	142,39
	Praha	DELFIRST	161,94	130,21	--
	Bratislava	DEPPROD	146,77	118,38	--
	München	DEPSILO	166,00	--	172,00
	Bologna	DELFIRST	179,00	175,50	174,00
	Rouen	DELPORT	154,86	151,86	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
01.10.2015	Budapest	DELPORT	152,36	138,37	142,82
	Praha	DELFIRST	162,00	129,69	--
	Bratislava	DEPPROD	148,70	116,80	--
	München	DEPSILO	165,00	145,00	171,00
	Bologna	DELFIRST	179,00	175,50	173,00
	Rouen	DELPORT	158,86	155,86	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--

Quelle: EK

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
03.09.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	116,36
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	160,00
	Prag	DELFIRST	--
24.09.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	120,53
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	161,50
	Prag	DELFIRST	151,89
01.10.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	119,66
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	153,00
	Prag	DELFIRST	152,25

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher  
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen  
 DEPSILO: Abholung vom Silo

## R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	23.09.15	Nov 15	190,00	--	160,00	--
	30.09.15	Nov 15	189,00	--	159,00	--
A – Weizen	23.09.15	Nov 15	181,00	--	161,00	--
	30.09.15	Nov 15	180,00	--	160,00	--
Mahl-/Brotweizen	23.09.15	Nov 15	--	175,00	155,00	173,00
	30.09.15	Nov 15	--	178,00	154,00	174,00
Mahl-/Brotroggen	23.09.15	Okt 15	147,00	--	130,00	--
	30.09.15	Okt 15	149,00	--	132,00	--
Futtergerste	23.09.15	Okt 15	156,00	--	133,00	--
	30.09.15	Okt 15	155,00	--	132,00	--
						<b>Franko Oldenburg</b>
Futterweizen	23.09.15	Nov. 15	169,00	--	--	173,00
	30.09.15	Nov. 15	169,00	--	--	174,00

Quelle: Agrarzeitung

## S) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 01.10.2015

ITALIENISCHER WEIZEN	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	222,00 – 227,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	185,00 – 191,00
<b>IMPORTWEIZEN</b>	
Northern Spring, USA	253,00 – 255,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	257,00 – 259,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	--
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	--

Quelle: Börse Bologna

**T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London**

	29.09.2015		22.09.2015	30.09.2014
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	
<b>Weizen</b>				
Argentina, Up River	223,00	198,76	199,21	186,03
Australia ASW	** ) 203,00	** ) 180,93	** ) 175,98	201,07
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	*) 237,00	*) 211,24	*) 210,82	227,98
EU, Unites Kingdom, Feed	*) 184,00	*) 164,00	*) 163,47	145,65
EU, Franz., grade 1 a)	185,00	164,89	159,01	164,65
EU, Germany, B-Qualität	200,00	178,26	174,19	171,78
Black Sea Milling	187,00	166,67	163,47	185,23
US DNS 14 % (PNW)	*) 246,00	*) 219,26	*) 214,39	288,93
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	*) 222,00	*) 197,87	*) 196,53	220,86
US No 2 SRW, Golf	*) 215,00	*) 191,63	*) 189,38	187,61
<b>Mais</b>				
US Yellow Corn 3, fob Golf	*) 178,00	*) 158,65	*) 155,43	140,11
Argentina, up River	163,00	145,28	143,82	125,07
Brasilien, Paranagua	*) 168,00	*) 149,74	*) 147,39	131,41
<b>Gerste</b>				
EU, France, Feed a)	179,00	159,54	155,43	153,57
Australia (Adelaide) Feed	** ) 188,00	** ) 167,56	** ) 164,37	191,57
Black Sea Feed	179,00	159,54	157,22	164,65
Argentina Feed	170,00	151,52	151,86	162,28
EU, France, Spring Malting	221,00	196,98	197,42	181,28
Australia (Adelaide) Malting	** ) 206,00	** ) 183,61	** ) 182,23	211,36
<b>Ocean Freight Rates</b>				
US Golf to EU (B) (1)	11,00	9,80	10,72	14,25
US Golf to Japan (B) (1) (2)	29,00	25,85	26,80	34,83
US Golf to Korea, Rep. (B) (1)	30,00	26,74	27,69	35,62
Brazil to EU (A) (3)	26,00	23,17	23,23	22,96

Quelle: IGC Grain Market indicators vom  
 22.09.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,1194  
 29.09.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,1220

\*) Termin für Oktober  
 \*\*) Termin für November

- (1) über 50.000 t  
 (2) schweres Getreide  
 (3) 10.000 t - 15.000 t  
 a) Notierung Fob Rouen

**U) Exportpreise - Französisches Getreide**

in EUR/t	02.09.2015	09.09.2015	16.09.2015	23.09.2015	30.09.2015
<b>Fob Rouen:</b>					
Weizen French Channel 1	157,16	156,66	157,66	162,66	162,66
Weizen French Channel 2	153,66	154,66	155,66	160,66	159,66
Futtergerste	154,16	153,66	155,66	162,66	161,66
<b>Fob La Pallice:</b>					
Weizen French Atlantic 1	158,36	158,86	161,86	166,86	164,86
Durumweizen	316,86	--	318,86	316,86	314,36
<b>Fob Rhein:</b>					
Futtermais	164,79	161,79	162,79	164,79	165,79

Quelle: France Agri Mer

**V) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen No2	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Dez 2015	168,25	174,75	174,50	Nov 2014	161,50	152,75	157,75
Mär 2016	175,25	183,00	182,75	Jan 2015	165,50	155,50	158,00
Mai 2016	178,75	187,25	186,50	Mär 2015	167,50	157,75	160,00
Sep 2016	181,50	189,50	188,75	Mai 2015	168,50	159,50	162,25

CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Dez 2015	159,75	167,24	168,17	Dez 2014	141,59	137,58	139,65
Mär 2016	162,07	169,71	170,38	Mär 2014	146,41	141,02	143,51
Mai 2016	163,79	171,19	171,94	Mai 2015	149,53	143,52	146,14
Jul 2016	165,18	172,26	172,84	Jul 2015	152,08	145,53	148,40

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1228 vom 16.08.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1150 vom 23.09.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1203 vom 30.09.2015

**W) Terminnotierungen für Mais in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Nov 2015	164,75	162,50	161,25	Nov 2014	140,25	134,50	140,75
Jan 2016	170,75	171,75	169,50	Jan 2015	143,75	138,00	144,50
Mär 2016	172,75	175,00	174,00	Mär 2015	146,25	140,50	147,00
Jun 2016	176,00	177,75	176,75	Jun 2015	148,75	143,25	150,25

CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Dez 2015	135,34	135,32	136,26	Dez 2014	103,85	101,14	100,35
Mär 2016	139,29	139,38	140,12	Mär 2014	107,57	105,05	104,33
Mai 2016	141,83	141,94	142,50	Mai 2015	110,15	107,66	107,07
Jul 2016	143,49	143,97	144,34	Jul 2015	112,35	109,89	109,41

Quelle Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1228 vom 16.08.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1150 vom 23.09.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1203 vom 30.09.2015

**X) Terminnotierungen für Raps in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Nov 2015	366,75	365,00	367,50	Nov 2014	325,75	314,75	320,25
Feb 2016	365,25	363,75	366,50	Feb 2015	329,50	319,75	325,25
Mai 2016	363,50	361,00	363,75	Mai 2015	333,00	323,25	328,75
Aug 2016	343,50	343,25	345,00	Aug 2015	330,75	322,00	329,50

WCE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
	16.09.15	23.09.15	30.09.15		17.09.14	24.09.14	01.10.14
Nov 2015	316,66	314,13	317,21	Nov 2014	289,91	279,30	280,01
Jan 2016	319,82	317,51	320,54	Jan 2015	293,22	283,87	284,67
Mär 2016	321,77	319,00	322,00	Mär 2015	297,32	288,59	289,62
Mai 2016	322,18	319,34	322,20	Mai 2015	299,97	293,02	294,22

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = CAD 1,4877 vom 16.09.2015, EUR 1,00 = CAD 1,4790 vom 23.09.2015, EUR 1,00 = CAD 1,5034 vom 30.09.2015

## Y) Ölsaaten u. Futtermittel

### Großhandelsabgabepreis für Ölrapss

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Sep 2015	02.09.2015	360,00	358,00	367,00
	23.09.2015	371,00	369,00	373,00
	30.09.2015	373,00	371,00	378,00
Nov. 2015	02.09.2015	366,00	364,00	369,00
	23.09.2015	372,00	370,00	375,00
	30.09.2015	375,00	373,00	380,00
Feb. 2016	02.09.2015	366,00	364,00	369,00
	23.09.2015	373,00	371,00	374,00
	30.09.2015	376,00	374,00	379,00

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Okt 2015	02.09.2015	233,00	230,00	226,00
	23.09.2015	220,00	217,00	214,00
	30.09.2015	214,00	211,00	212,00
Nov 2015	02.09.2015	235,00	232,00	229,00
	23.09.2015	231,00	228,00	225,00
	30.09.2015	226,00	223,00	224,00
Mai 2016	02.09.2015	235,00	232,00	229,00
	23.09.2015	235,00	232,00	227,00
	30.09.2015	234,00	231,00	232,00

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Okt 2015	02.09.2015	330,00	340,00	342,00
	23.09.2015	318,00	328,00	335,00
	30.09.2015	309,00	319,00	--
Nov 2015	02.09.2015	327,00	337,00	331,00
	23.09.2015	315,00	325,00	323,00
	30.09.2015	309,00	319,00	324,00
Mai 2015	02.09.2015	315,00	325,00	323,00
	23.09.2015	307,00	317,00	314,00
	30.09.2015	305,00	315,00	311,00

Quelle: Agrarzeitung

## Z) Düngemittel – fca Ostseehäfen

in EUR / t					
Notierung vom	KAS	Harnstoff gran.	AHL *)	DAP **)	40er Kornkali
30.09.2015	255,00	305,00	191,00	484,00	265,00

Quelle: Agrarzeitung

\*) AHL: Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (Flüssigdünger)

\*\*\*) DAP: Diammonphosphat

**AA) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)**

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 30.09.2015

	EU-28				EU-28				EU-28			
	01.07.2015 – 29.09.2015				01.07.2014 – 23.09.2014				01.07.2013 – 24.09.2013			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	5.175	5.175	0	875	6.427	6.427	0	1.279	6.166	6.166	0	362
2. Weizenmehl	317	317	0	7	286	286	0	7	208	208	0	4
B) 1. Hartweizen	280	280	0	368	94	94	0	505	152	152	0	260
<b>C) Summe A+B</b>	<b>5.771</b>	<b>5.771</b>	<b>0</b>	<b>1.251</b>	<b>6.806</b>	<b>6.806</b>	<b>0</b>	<b>1.791</b>	<b>6.526</b>	<b>6.526</b>	<b>0</b>	<b>627</b>
D) 1. Gerste	3.437	3.437	0	210	2.084	2.084	0	48	3.395	3.395	0	6
E) Mais	451	451	0	1.620	410	410	0	2.266	601	601	0	959
F) 1. Roggen	27	27	0	0	43	43	0	0	48	48	0	0
G) Hafer	28	28	0	0	19	19	0	0	46	46	0	0
H) Sorghum	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	14
<b>J) Summe D. bis I.</b>	<b>3.942</b>	<b>3.942</b>	<b>0</b>	<b>1.831</b>	<b>2.556</b>	<b>2.556</b>	<b>0</b>	<b>2.315</b>	<b>4.090</b>	<b>4.090</b>	<b>0</b>	<b>979</b>
<b>K) Gesamtsumme</b>	<b>9.714</b>	<b>9.714</b>	<b>0</b>	<b>3.082</b>	<b>9.362</b>	<b>9.362</b>	<b>0</b>	<b>4.106</b>	<b>10.615</b>	<b>10.615</b>	<b>0</b>	<b>1.606</b>

Quelle: EK

## VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

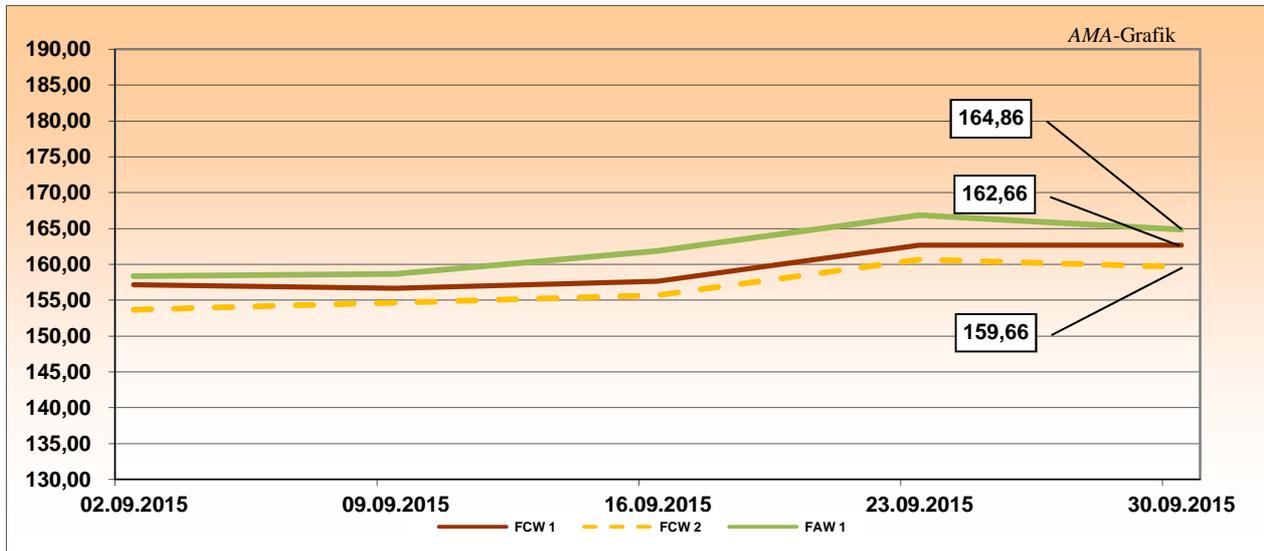
### BB) Internationale Getreidenotierungen

#### 1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 29.09.2015

#### 2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich  
am 10. November 2015 erscheinen.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-0  
Fax: +43 1 33151-396  
E-Mail: [getreide@ama.gv.at](mailto:getreide@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.